

Jubiläum
50 Jahre Betriebsstätte Bonn

Jaensch
WERKSTÄTTEN FÜR FEINE MALERARBEITEN



Das Profil einer Betriebsstätte
1973 - 2023



Jaensch GmbH
Werkstätten für feine Malerarbeiten

Impressum

Jaensch GmbH
Werkstätten für feine Malerarbeiten

Hauptgeschäftsstelle
Bataverstraße 103
41462 Neuss
Tel.: 02131-38 66 44
Fax: 02131-38 66 45
E-Mail: maler.duesseldorf@jaensch.de

Betriebsstätte Bonn
Heerstraße 14
53111 Bonn
Tel.: 0228-63 00 93
Fax: 0228-69 19 95
E-Mail: bonn@jaensch.de

Internet: www.jaensch.de

Alle Rechte vorbehalten, insbesondere die des teilweisen Nachdruck, der fotomechanischen Wiedergabe und der Speicherung in elektronischen Medien sowie des öffentlichen Vortrages.

Idee, Konzeption und Textredaktion:
Norbert Krämer, Stefan Küppers, Alexander Denzel, Stephanie Langen

Oktober 2023

Inhaltsverzeichnis

Einleitung

- Grußwort vom Geschäftsführer Herrn Norbert Krämer...4
- Grußwort vom Geschäftsführer Herrn Stefan Küppers...8
- Grußwort vom Geschäftsführer Herrn Alexander Denzel...12
- Unser Firmengründer Herr Herbert Jaensch...16

Entwicklung

- Firmengründung und Anfangsjahre in Düsseldorf...19
- Die betriebliche Expansion des Unternehmens...20
- Eröffnung einer Betriebsstätte in Bonn...25
- Unser Werkstattleiter Herr Alexander Hahn...28
- Partnerschaftliche Zusammenarbeit...30
- Aufzählung von meisterhaften ausgeführten Aufträgen...34

Zukunftsgestaltung...44

Zeitstrahl...46

Ehrenurkunden der Betriebsjubiläen...48

Vitrine...49

Fuhrpark von 1973 und 2023...50



Norbert Krämer

Grußwort

Liebe Leserinnen und liebe Leser,

das 50-jährige Jubiläum unserer Betriebsstätte in Bonn haben wir zum Anlass genommen, die Geschichte der Firma Jaensch in Bonn der vergangenen fünf Jahrzehnte zusammenzutragen.

Herrn Herbert Jaensch habe ich 1983 als einen Menschen kennengelernt, der positiv im Leben stand und sich seinen Mitarbeitern als Vorgesetzter mit hoher sozialer Kompetenz erwies. Er hat als Unternehmer Visionen gehabt, deshalb gründete er 1973 die Betriebsstätte in Bonn, nachdem er 1959 die Jaensch GmbH gegründet hatte.

Herr Herbert Jaensch hat meine Leistung gefordert, meinen persönlichen Ehrgeiz entfacht und beruflichen Werdegang gefördert. Er war mein Mentor. Dafür möchte ich an dieser Stelle ausdrücklich meinen Dank aussprechen.

Frau Helga Imfeld, die seit der Unternehmensgründung an der Seite von Herrn Herbert Jaensch stand, unterstütze ihn stets. Sie hat alle wesentlichen Entscheidungen loyal im Sinne der Gesellschaft mitgetragen. Auch Ihr möchte ich an dieser Stelle ausdrücklich danken – besonders für die Unterstützung nach dem Tod von Herrn Herbert Jaensch im Jahre 2004.

Was wäre die Firma ohne die hervorragenden, sympathischen und einsatzfreudigen Mitarbeiter, die stets großes Engagement zum Wohle des Unternehmens zeigen. Sehr viele Mitarbeiter sind über Jahrzehnte bei uns tätig. Wir sind stolz auf unsere Mitarbeiter und sagen: „Recht herzlichen Dank!“

Die Firma Jaensch verfügt über einen großen Kundenstamm. Diese Kunden haben uns ihr Vertrauen ausgesprochen, indem sie über Jahrzehnte Aufträge an uns vergaben. Ebenso verfügen wir über ein gutes Netzwerk von Geschäftspartnern, die uns in dieser Zeit loyal begleitet haben.

MEIN

Brief

Norbert Krämer
Lantershofen

geb. am 6.8.60 in Lantershofen

hat vor dem unterzeichneten Prüfungsausschuß bei der
Handwerkskammer Düsseldorf die Meisterprüfung
bestanden und ist nach dem Gesetz zur Ordnung des
Handwerks (Handwerksordnung) berechtigt, den Titel

Maler- u. Lackierermeister

zu führen (§ 51), ein Handwerk selbständig zu
betreiben (§§1,7) und nach Völlendung des 24. Lebens-
jahres Lehrlinge auszubilden (§21).

Handwerkskammer
für den Regierungsbezirk Düsseldorf
Abel
Präsident

Hauptgeschäftsführer
Rienke
Düsseldorf, am 10.3.86

Der Meisterprüfungsausschuß
bei der Handwerkskammer Düsseldorf für das
Handwerk
Maler u. Lackierer

Vorsitzender *Milow*
Mitglieder
Witzler
Witzler
Witzler

2733/85

J. B. Schmitt & Co.

Deshalb möchte ich an dieser Stelle allen Kunden und Partnern für die jahrelange gute Zusammenarbeit danken.

Ich selbst war 39 Jahre in der Betriebsstätte Bonn mit großer Leidenschaft im Einsatz.

Im Jahre 2012 ist Herr Stefan Küppers in das Unternehmen in Düsseldorf eingetreten. Aufgrund seines unternehmerischen Einsatzes wurde er 2019 zum zweiten Geschäftsführer bestellt. Heute leitet er die Hauptverwaltung in Neuss und übergeordnet mit Herrn Alexander Denzel die Filiale in Bonn.

Wir alle freuen uns, so einen jungen und einsatzfreudigen Geschäftsführer für die Fortführung der gesamten Gesellschaft bekommen zu haben.

Wegen seines überdurchschnittlichen Einsatzes und des großen Vertrauens sowie der positiven Einstellung allen Mitarbeitern gegenüber, bin ich guter Dinge, dass die Zukunft der Jaensch GmbH gesichert ist. An dieser Stelle möchte ich persönlich Herrn Stefan Küppers meinen aufrichtigen Dank aussprechen.

Im Jahr 2018 haben sich zwei gefunden – Herr Alexander Denzel und die Jaensch GmbH. Nach nur kurzer Zeit stellte man fest, dass man sehr gut zusammenpasst. Durch seinen großen Einsatz zeigte er, dass er weiterkommen wollte. Dies unterstreicht er mit seinem großen Engagement für das Unternehmen. So wurde er 2020 Betriebsstättenleiter und im Jahr 2022 Geschäftsführer der Filiale Bonn.

Ich bin sicher, dass unter seiner Führung die Betriebsstätte für weitere Jahrzehnte bestehen wird. Für das entgegengebrachte Vertrauen und seinen Einsatz möchte ich mich bei ihm bedanken.

Die Weichen für die Zukunft sind gestellt und somit wünsche ich der Betriebsstätte Bonn für die Zukunft weiterhin gute Aufträge und großen Erfolg.

Norbert Krämer



Stefan Küppers

Grußwort

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen,

ganz im Sinne unseres damaligen Rundschreibens „Positive Zusammenarbeit“ können wir mit Stolz auf das Erreichte zurückblicken. 50 Jahre Betriebsstätte Bonn - das ist die Geschichte einer beeindruckenden Leistung. Diese haben unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unter der Leitung des Herrn Herbert Jaensch, Herrn Norbert Krämer und Herrn Alexander Denzel erreicht.

Den Firmengründer Herrn Herbert Jaensch konnte ich leider persönlich nicht mehr kennenlernen. Ich kann mir jedoch gut vorstellen, dass er stolz darauf wäre, was wir geschaffen haben und wie wir sein Lebenswerk weiter vorangebracht haben.

So freue ich mich, dass unser Geschäftsführer Herr Norbert Krämer in mir einen Mitarbeiter fand, dem er vertraute. Er hat mich seit meinem Eintritt in das Unternehmen im Jahr 2012 stetig aufgebaut und mich vieles gelehrt. Ich kann so sein Lebenswerk und das des Firmengründers Herrn Herbert Jaensch fortführen. An dieser Stelle bedanke ich mich für das mir entgegengebrachte Vertrauen von Herrn Norbert Krämer.

Viele erfolgreiche und manchmal auch turbulente Jahre liegen hinter uns. Wir können stolz auf die Teamfähigkeit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unserer Standorte Neuss und Bonn zurückblicken.

MEISTER Brief

Stefan Küppers

geb. am 15.5.1989 in Nettetal
hat vor dem unterzeichneten Prüfungsausschuss bei der
Handwerkskammer Düsseldorf die Meisterprüfung
bestanden und ist nach dem Gesetz zur Ordnung des
Handwerks (Handwerksordnung) berechtigt, den Titel
Maler- und Lackierermeister
zu führen, ein Handwerk selbständig zu betrei-
ben und Lehrlinge auszubilden.

Handwerkskammer
für den Regierungsbezirk Düsseldorf
Präsident
Kauptgeschäftsführer
Stefan Küppers
Düsseldorf, den 8.8.2011

Der Meisterprüfungsausschuss
bei der Handwerkskammer Düsseldorf für das
Maler- und Lackierer-Handwerk
Vorsitzender: *W. Buntke*
Beisitzer: *Dr. Volker Jaspers*
M. A. ...
M. J. ...
J. ...

Der Eintritt von Herrn Alexander Denzel in das Unternehmen war ein wichtiger Meilenstein. Er wurde ein wichtiger Bestandteil unseres Standortes Bonn. Für die gute Zusammenarbeit und das gegenseitige Vertrauen bedanke ich mich bei ihm und freue mich auf eine weitere gemeinsame Zukunft.

Fleiß, Loyalität und harte Arbeit zeichnen die besten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus. Ich bin froh, dass wir alle diese Eigenschaften besitzen und somit heute auf das Jubiläum schauen können.

Heute könnte ich mir keinen besseren Zeitpunkt vorstellen, allen Mitarbeitern - besonders unseren Malern und Lackierern, aber auch denjenigen, die als Angestellte in dem Büro tätig sind - meine Anerkennung auszusprechen und mich für die gute Zusammenarbeit zu bedanken.

Auf eine spannende und erfolgreiche Zukunft verbunden mit einer partnerschaftlichen Zusammenarbeit freue ich mich.

Stefan Küppers



Alexander Denzel

Grußwort

Liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,
geschätzte Kunden, werte Lieferanten und Freunde der Malerfirma Jaensch,

es ist mir eine große Freude und Ehre, im Namen der Malerfirma Jaensch ein besonderes Jubiläum zu feiern. Vor 50 Jahren, im Oktober 1973, wurde unsere Niederlassung von Herrn Herbert Jaensch in Bonn gegründet. Dies war der Anfang einer beeindruckenden Reise, die bis heute anhält.

Im Laufe der Jahrzehnte hat die Malerfirma Jaensch eine beeindruckende Entwicklung durchlaufen. Unter der Leitung von Herrn Herbert Jaensch und Herrn Norbert Krämer wurde das Unternehmen kontinuierlich ausgebaut und gefestigt. Es war eine Zeit des Wachstums und des Wandels, und Herr Herbert Jaensch sowie Herr Norbert Krämer haben einen soliden Grundstein für die Zukunft gelegt.

Im Jahr 2018 wurde auch ich ein Mitglied des Teams Jaensch und durfte gemeinsam an der Seite von Herrn Norbert Krämer wie auch Herrn Stefan Küppers neue Aufgaben übernehmen und diese festigen.

Ab dem Jahr 2020 übergaben mir unsere beiden Geschäftsführer die vertrauensvolle Aufgabe des Betriebsstättenleiters in Bonn, im Jahr 2022 wurde ich zum Geschäftsführer ernannt. Die gemeinsame Führung mit Herrn Stefan Küppers sowie unser Engagement sind wichtige Bausteine für die Zukunft der Jaensch GmbH.

Meisterbrief

Alexander Denzel

geb. am 18.04.1992 in 60-Let-Oktjabrskij
hat heute die Meisterprüfung im

Maler und Lackierer - Handwerk
Fachrichtung Gestaltung und
Instandhaltung

bestanden und dadurch das Recht
erworben, das Handwerk selbständig
auszuüben, den Meistertitel zu führen
und Lehrlinge in diesem Handwerk
auszubilden.

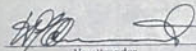
Köln, den 29. April 2015

Handwerkskammer
zu Köln




Präsident


Hauptgeschäftsführer


Vorsitzender
des Meisterprüfungsausschusses

Ich möchte diese Gelegenheit nutzen, um mich bei jedem einzelnen Mitglied des Teams Jaensch zu bedanken. Ihr habt mich von Anfang an offen und herzlich willkommen geheißen, eure Professionalität und Hingabe sind bewundernswert.

Unsere Vision für die Zukunft ist klar, wir wollen weiterwachsen, aber gleichzeitig die Traditionen und Werte bewahren, die die Malerfirma Jaensch seit 50 Jahren in Bonn auszeichnen. Wir möchten ein verlässlicher und vertrauensvoller Partner für unsere Mitarbeiter, Kunden, Lieferanten und alle, die mit uns in Kontakt treten, bleiben.

Die Jaensch GmbH steht für Qualität, Verlässlichkeit und hervorragende handwerkliche Arbeit. Das werden wir auch in den kommenden Jahren nicht ändern. Wir sind stolz auf unsere Vergangenheit und freuen uns auf eine spannende Zukunft.

Vielen Dank für Ihr Vertrauen und Ihre Unterstützung während all dieser Jahre. Gemeinsam werden wir die Erfolgsgeschichte der Malerfirma Jaensch weiterschreiben.

Alexander Denzel

Unser Firmengründer



Herber Jaensch

Herr Herbert Jaensch wurde am 26. Januar 1928 im damaligen Westpreußen geboren.

Durch den Krieg kam er 1945 in die Nähe von Hannover. Ihn interessierte nach dem Schulabschluss zunächst ein Architekturstudium, aber die Nachkriegsjahre ließen dies nicht zu und so erlernte er das Maler- und Lackiererhandwerk. Nach der erfolgreichen Gesellenprüfung zog es ihn vom ländlichen Niedersachsen in eine Großstadt, um seine beruflichen Vorstellungen weiter zu verwirklichen. So kam er 1950 nach Düsseldorf.

Herr Herbert Jaensch war beeindruckt von der Landeshauptstadt, die sich im Wiederaufbau befand. Hier war er einige Jahre als Malergeselle tätig und beschloss, die Meisterschule im Kolpinghaus zu besuchen.

Am 28. Juli 1954 legte er bei der Handwerkskammer Düsseldorf erfolgreich die Meisterprüfung ab. Den originalen Meisterbrief halten wir in Ehren, er befindet sich in der Hauptgeschäftsstelle Neuss und kann im Flur angesehen werden.

Um seine praktischen und kaufmännischen Kenntnisse sowie die in Personalführung zu erweitern, ging er zur Firma Pogge nach Mülheim an der Ruhr. 1957 wechselte er zur Firma Nüttgens in Düsseldorf. Dort war er als technischer Leiter aktiv.

Brief

Herr Herbert Jaensch
Düsseldorf

hat heute vor dem unterzeichneten Prüfungsausschuß der Handwerkskammer Düsseldorf die Meisterprüfung bestanden und gemäß §18 und §46 des Gesetzes zur Ordnung des Handwerks (Handwerksordnung) die Befugnis zur Anleitung von Lehrlingen und das Recht zur Führung des Titels
Malermeister

erworben.

Handwerkskammer
für den Regierungsbezirk Düsseldorf
Präsident
Geschäftsführer
Düsseldorf, am 22.7.54

Der Meisterprüfungsausschuß
der Handwerkskammer Düsseldorf für das
Maler-Handwerk
Vorsitzender
Mitglieder

H. Hamann
[Signature]

Firmengründung und Anfangsjahre in Düsseldorf

Mit diesem wirtschaftlichen Aufwärtstrend kam der Entschluss, eine eigene Firma zu gründen. In der Firma Nüttgens hatte er Frau Helga Imfeld kennen gelernt, die ihn bei seinen Plänen unterstützte. So wurde der Malerbetrieb „Herbert Jaensch“ am 06. April 1959 gegründet.

Das Unternehmen begann in einem kleinen Büro auf der Klosterstraße 68a. Dort wurde der erste Auftrag konzipiert. Ein großer Hotelneubau auf der Oststraße in Düsseldorf, wurde mit vier Gesellen termin- und qualitätsgerecht abgeschlossen.

Viele neue Aufträge gingen ein, dadurch kamen viele neue Aufgaben hinzu. Herr Herbert Jaensch benötigte weitere Unterstützung durch mehr Verwaltungspersonal und damit verbunden eine größere Bürofläche.

Auf der Karlstraße 88 wurde dann ein neues Büro und Ausstellungsräume auf der 3. Etage eingerichtet. Die Werkstatträume befanden sich um die Ecke auf der Bendemannstraße. Durch den Expansionskurs von Herrn Herbert Jaensch wurden vier Einzelhandelsgeschäfte eröffnet. Dort erhielt man eine umfassende Beratung, sowie Tapeten, Teppichböden und Dekorationen. Mit der Entstehung der Baumärkte waren diese Einzelhandelsgeschäfte leider nicht mehr wirtschaftlich und mussten geschlossen werden.

Aufgrund der Neugestaltung des Hauses auf der Karlstraße 88 musste die Verwaltung verlegt werden. So fand im Mai 1990 die Einweihung des neuen Büros auf der Kurfürstenstraße 8 in Düsseldorf statt.

Auf zwei Etagen war genügend Platz für alle kaufmännischen und technischen Angestellten, für einen großzügigen Besprechungs- und Ausstellungsraum, sowie ein geräumiges Chefbüro. Die Werkstatträume und das Lager befanden sich auf zwei Etagen direkt unter den Büroetagen.

Brief

Herr Herbert Jaensch
Düsseldorf

hat heute vor dem unterzeichneten Prüfungsausschuß der Handwerkskammer Düsseldorf die Meisterprüfung bestanden und gemäß §18 und §46 des Gesetzes zur Ordnung des Handwerks (Handwerksordnung) die Befugnis zur Anleitung von Lehrlingen und das Recht zur Führung des Titels

Malermeister

erworben

Handwerkskammer
für den Regierungsbezirk Düsseldorf
Präsident
Geschäftsführer
Düsseldorf, am 28.7.54

Der Meisterprüfungsausschuß
der Handwerkskammer Düsseldorf für das
Maler - Handwerk
Vorsitzender
Mitglieder

P. Hammer
[Signature]

9795/53

Firmengründung und Anfangsjahre in Düsseldorf

Mit diesem wirtschaftlichen Aufwärtstrend kam der Entschluss, eine eigene Firma zu gründen. In der Firma Nüttgens hatte er Frau Helga Imfeld kennen gelernt, die ihn bei seinen Plänen unterstützte. So wurde der Malerbetrieb „Herbert Jaensch“ am 06. April 1959 gegründet.

Das Unternehmen begann in einem kleinen Büro auf der Klosterstraße 68a. Dort wurde der erste Auftrag konzipiert. Ein großer Hotelneubau auf der Oststraße in Düsseldorf, wurde mit vier Gesellen termin- und qualitätsgerecht abgeschlossen.

Viele neue Aufträge gingen ein, dadurch kamen viele neue Aufgaben hinzu. Herr Herbert Jaensch benötigte weitere Unterstützung durch mehr Verwaltungspersonal und damit verbunden eine größere Bürofläche.

Auf der Karlstraße 88 wurde dann ein neues Büro und Ausstellungsräume auf der 3. Etage eingerichtet. Die Werkstatträume befanden sich um die Ecke auf der Bendemannstraße. Durch den Expansionskurs von Herrn Herbert Jaensch wurden vier Einzelhandelsgeschäfte eröffnet. Dort erhielt man eine umfassende Beratung, sowie Tapeten, Teppichböden und Dekorationen. Mit der Entstehung der Baumärkte waren diese Einzelhandelsgeschäfte leider nicht mehr wirtschaftlich und mussten geschlossen werden.

Aufgrund der Neugestaltung des Hauses auf der Karlstraße 88 musste die Verwaltung verlegt werden. So fand im Mai 1990 die Einweihung des neuen Büros auf der Kurfürstenstraße 8 in Düsseldorf statt.

Auf zwei Etagen war genügend Platz für alle kaufmännischen und technischen Angestellten, für einen großzügigen Besprechungs- und Ausstellungsraum, sowie ein geräumiges Chefbüro. Die Werkstatträume und das Lager befanden sich auf zwei Etagen direkt unter den Büroetagen.

Mit dem wirtschaftlichen Erfolg in Düsseldorf gab Herr Herbert Jaensch sich nicht zufrieden, er suchte nach neuen Expansionsmöglichkeiten.

Bei der Neuordnung der Bundesrepublik Deutschland wurde Frankfurt zum Finanzzentrum und Bonn zur Regierungshauptstadt Westdeutschlands. Ein kleiner Zeitungsartikel, in dem bekanntgemacht wurde, dass für den Ausbau Bonns zur Hauptstadt viele Millionen D-Mark bereitgestellt würden, löste die unternehmerische Entscheidung aus, dass die Firma Herbert Jaensch am Auf- und Ausbau mitwirken sollte. So konnte im Oktober 1973 die Betriebsstätte in Bonn eröffnet werden.

Herr Herbert Jaensch stellte sicher, dass sein Lebenswerk über seinen Tod hinaus Bestand haben würde. So wurden Frau Helga Imfeld im Jahr 1995 zur Prokuristin und Herr Norbert Krämer zum Geschäftsführer bestellt.

Der plötzliche Tod von Herrn Herbert Jaensch am 09. November 2004 wurde zum schlimmsten Einschnitt in der Firmengeschichte.

Herr Herbert Jaensch hat vorausschauend für einen solchen Fall die entsprechende Vorsorge getroffen!

Die Verantwortung für den Erhalt seines Lebenswerks lagen nun bei Frau Helga Imfeld und Herrn Norbert Krämer. Sie wurden unterstützt von langjährigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die mit dazu beigetragen haben, den Fortbestand des Unternehmens für die Zukunft zu sichern.

HANDWERKSKAMMER
DÜSSELDORF

**Goldener
Meisterbrief**

HERRN HERBERT JAENSCH
MALER- UND LACKIERERMEISTER
DÜSSELDORF

WIRD ZUM
50JÄHRIGEN MEISTERJUBILÄUM
DER GOLDENE MEISTERBRIEF
VERLIEHEN

DÜSSELDORF, DEN 28. JULI 2004
HANDWERKSKAMMER DÜSSELDORF



Norbert Krämer, Helga Imfeld, Herbert Jaensch



Norbert Krämer, Helga Imfeld



Herbert Jaensch
bei der 25-jährigen Jubiläumsfeier der Betriebsstätte Bonn

Betriebsstätte Bonn von der Eröffnung bis heute

Nach dem feststand, das Bonn die Hauptstadt der damaligen Bundesrepublik Deutschland sein sollte, hat sich Herr Herbert Jaensch dazu entschieden, weiter zu expandieren und eröffnete im Oktober 1973 die Betriebsstätte Bonn unter Leitung des Malermeisters Herrn Walter. Mit der immer größer werdenden Ansiedlung von Regierungsgebäuden, Ministerien, Botschaften und Verwaltungen wurde eine Vielzahl an Neu- und Umbauten von Büroflächen und für entsprechenden Wohnraum geplant und umgesetzt. Somit waren umfangreiche Aufträge für die Maler vorhanden.

Die Leitung ging nach einigen Jahren an den Malermeister Herrn Lohrscheider über. Das kleine Büro und auch die Werkstatt waren in der Heerstraße 13 untergebracht.

Anfang der 80er Jahre konnte Herr Herbert Jaensch ein etwas größeres Büro und eine größere Werkstatt mit Parkplätzen in der Heerstraße 14 von Herrn Linkewitz anmieten.

Mitte der 80er Jahre wurden die Eheleute Bosselmann die neuen Eigentümer der Immobilie und Sie sind bis heute unsere Vermieter.

Im Jahr 1983 übernahm Herr Norbert Krämer die Leitung der Betriebsstätte Bonn. Durch die gute Zusammenarbeit zwischen Herrn Herbert Jaensch, der viel Berufs- und Lebenserfahrung hatte, und Herrn Norbert Krämer mit seiner stark ausgeprägten Leistungsbereitschaft, konnten viele lukrative Aufträge umgesetzt werden.



Norbert Krämer, Alexander Denzel, Stefan Küppers

Die Anzahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wurde immer größer, so dass im Schnitt 20 Gesellen und 3 Auszubildende in Bonn beschäftigt werden konnten.

Mit dem Hauptstadt-Beschluss des Deutschen Bundestages am 20. Juni 1991 wurde Berlin wieder die Hauptstadt des wiedervereinigten Deutschlands. Durch den Wegzug vieler Ministerien und Verwaltungen aus Bonn „ging die Welt dort nicht unter“. Es fiel neue und mehr Arbeit an als vor dem Umzug, denn viele neue Behörden und Institutionen siedelten sich in Bonn an.

Im Jahr 1995 wurde Herr Norbert Krämer zum zweiten Geschäftsführer bestellt und sollte die Gesellschaft auf Dauer fortführen. Ab Mitte der 90er Jahre wurde Herr Norbert Krämer von den Malermeistern Herrn Torsten Kahlert und Herrn Ralph Kirchrath in Bonn unterstützt.

Im Jahr 2016 wurde Herr Ralph Kirchrath zum Betriebsstättenleiter bestellt. Diese Position behielt er bis zu seinem Ausscheiden aus dem Unternehmen Ende 2017.

Durch den Einstieg 2019 in die Geschäftsführung der Jaensch GmbH leitet Herr Stefan Küppers die gesamte Gesellschaft zusammen mit Herrn Norbert Krämer.

Nach erfolgreicher Einarbeitung von Herrn Stefan Küppers, zog sich Herr Norbert Krämer nach 39 Jahren in Bonn zurück.

Ab Anfang 2018 unterstützte Malermeister Herr Alexander Denzel den Betrieb in Bonn. Er wurde Ende 2020 Leiter der Betriebsstätte Bonn und Mitte 2022 zum Geschäftsführer unseres Betriebes in Bonn bestellt.

Übergeordnet führt heute Herr Stefan Küppers die Betriebsstätte mit dem Geschäftsführer in Bonn Herrn Alexander Denzel.

Damit wurde der Grundstein gelegt für die dauernde Fortführung des Lebenswerkes des Firmengründers Herrn Herbert Jaensch.



Alexander Hahn

Herr Alexander Hahn

Er ist seit 22 Jahren unser Werkstattleiter in der Betriebsstätte Bonn.

Er zeichnet sich aus durch ein großes und fundiertes Fachwissen in Bezug auf die verwendeten Materialien und deren Anwendung. So liefert er nicht nur die erforderlichen Farben, Lacke und anderen Materialien, sondern auch die benötigten Werkzeuge, Leitern und weitere Gerätschaften.

Bei jedem Baustellenbesuch prüft er die Qualität der geleisteten Arbeit. Deswegen sind wir stolz, dass unsere Malerleistungen mängelfrei an unsere Kunden übergeben werden können.

In den vergangenen 22 Jahren hat Herr Alexander Hahn gezeigt, dass er ein wertvolles Bindeglied zwischen den Gesellen und den Auszubildenden sowie der Geschäftsleitung war und ist.

Für alle Herausforderungen findet Herr Alexander Hahn eine Lösung. Wir alle sind stolz, einen so einsatzfreudigen und positiv eingestellten Werkstattleiter zu haben.

Für das uns entgegengebrachte Vertrauen und seinen vorbildlichen Einsatz möchten wir Herrn Alexander Hahn sehr danken und freuen uns auf eine weiterhin gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit.

• Unse



Partner



Entwicklung

Partnerschaftliche Zusammenarbeit

Ohne die Nennung unserer Partner wäre es schwierig, die Unternehmensentwicklung darzustellen. Es beginnt mit den ständig veränderten Anforderungen der von uns verarbeiteten Produkte und endet bei der Vorfinanzierung der verzögerten Zahlungen aufgrund der Bürokratie.

Durch ein gutes Netzwerk werden wir immer gut mit Informationen versorgt und können so frühzeitig reagieren. So konnten wir auch die Lieferschwierigkeiten während der Corona Pandemie meistern und so unsere Kunden vor Verzögerungen verschonen.

Der gute Kontakt zu unseren Meistern, sowie der Geschäftsleitung ist prägend für unser Unternehmen, deshalb bedanken wir uns für den Einsatz aller.

Zu unseren Herstellern mit einem hohen Leistungs- und Qualitätsstandard zählen unter anderem:

- Geiger - Sigma - Caparol - Alligator - CD Color
- Ardex - Sto - Keim - Meffert - Dinova
- Brillux - Henkel - Erfurt - Hensel - Akzo Nobel
- Sika - Kip - Remmers - Storch - Wistoba

Auch die sehr gute Zusammenarbeit mit den Großhandelsfirmen war und ist in all den Jahren ein wichtiger Garant dafür, dass durch schnelle Lieferungen die Aufträge termingerecht abgewickelt werden können.

Eine besondere Erwähnung verdienen die Firmen:

- Malereinkauf West
- Sundermann & Palm
- Brillux
- Weicken & Schmidt
- MEGA

Spezielle Leistungen für spezielle Unternehmen und Kunden.

Wir versuchen, unseren Kunden die Sanierung oder Renovierung so angenehm wie möglich zu machen. Hierfür arbeiten wir mit Nachunternehmern - teilweise schon seit Jahrzehnten - partnerschaftlich zusammen. Dies betrifft Leistungen wie Gerüstbau, Bodenbeschichtungen, Gebäudereinigung, Wärmedämmung u.v.m.

Die finanzielle Seite ist einer der wichtigsten Aspekte in einem Unternehmen und bedarf besonders vertrauensvoller Zusammenarbeit. Hier möchten wir einen besonderen Dank an die folgenden Geldinstitute äußern:

- Sparkasse Köln Bonn
- Kreissparkasse Düsseldorf
- Stadtparkasse Düsseldorf
- Volksbank Düsseldorf/Neuss eG

Die folgenden Institutionen unterstützen uns bei Tarifänderungen gegenüber unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, worauf wir sehr viel Wert legen:

- Handwerkskammer Düsseldorf
- Kreishandwerkerschaft Düsseldorf
- Handwerkskammer Köln
- Maler- und Lackiererinnung Düsseldorf

Zudem möchten wir uns für die Unterstützung bei steuerlichen Herausforderungen und das eingebrachte Fachwissen, um die finanzielle Effizienz zu steigern, bedanken.

Wir schätzen die Zuverlässigkeit und Sorgfalt, mit der Sie Ihre Aufgaben bewältigen. Es ist beruhigend zu wissen, dass der steuerliche Aspekt in Ihren kompetenten Händen liegt. Es ist uns eine Freude, mit solchen zuverlässigen Partnern über Jahrzehnte zusammenzuarbeiten.

- RLT Ruhrmann Tieben & Partner mbB
- Dipl.-Kauffrau Sandra Schlusche

Eine kleine Aufzählung von besonders meisterhaften ausgeführten Aufträgen

Die Firma Jaensch hat den Ruf besondere Aufträge, die sehr anspruchsvoll sind, zur Zufriedenheit aller Kunden meisterhaft abzuwickeln.

So konnte man seit den 1980er Jahren bis heute viele Aufträge in Ministerien, Bundes- und Landesbehörden abwickeln. Nachfolgend haben wir einige besonders herausragende Aufträge aufgeführt. Dabei handelt es sich nur um eine kleine Auswahl aus einer Vielzahl von Aufträgen.

Palais Schaumburg in Bonn

In den 80er Jahren erhielten wir den Auftrag, die denkmalgeschützte Stuckfassade des Palais zu streichen.

Das Palais Schaumburg ist ein schlossähnliches Gebäude im Regierungsviertel von Bonn; von 1949 bis 1976 war es der erste Amtssitz des Bundeskanzlers. Für die riesige Stuckfassade hatten wir für unsere Malerarbeiten nur drei Wochen Zeit, diese Vorgabe wurde von uns erfüllt.



Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland in Bonn

Wir führten in dem Komplex „Museumsmeile“ im Jahr 1992 die gesamten Malerarbeiten in der „Bundeskunsthalle“ aus. Das Gebäude wurde von dem Wiener Architekt, Gustav Peichl, entworfen. Es umfasst 5.600 m² Ausstellungsfläche. Auf der begehbaren Dachfläche erheben sich 3 markante Türme, die mit einer Höhe von 25 m als Lichtkegel dienen.



Entwicklung





Deutscher Fassadenpreis 2016 für die „Bonner Zwillingshochhäuser“

Einst zählten die beiden identischen elfgeschossigen Bauten zu den ersten Hochhäusern Bonns. 1951 hatten die Architekten Otto Apel und Sep Ruf diese Gebäude geplant, heute stehen sie unter Denkmalschutz.

Die Jury des Deutschen Fassadenpreises 2016 belohnte die dezente Farbgebung und hervorragende Ausführung mit dem 2. Platz in der Kategorie Wohn- und Geschäftshäuser in einem Teilnahmefeld von fast 300 Einreichungen. In der Jubiläumsgala zum Deutschen Fassadenpreis, der zum 25. Mal von der Firma Brillux ausgelobt wurde, wurde uns der „Oscar“ und die Urkunde überreicht.



Doppelkirche St. Maria und St. Clemens in Bonn-Schwarzrheindorf

In den vergangenen Jahrzehnten haben wir eine Vielzahl von Kirchengebäuden innen und auch von außen kreativ und meisterhaft nach den Vorgaben der Denkmalbehörde gestalten können.

Im Jahr 1151 wurde vom Kölner Erzbischof Arnold von Wied die Doppelkirche als Burg- und Begräbniskirche zu Ehren des heiligen Clemens und der Gottesmutter errichtet. Diese Kirche mit ihrer kulturhistorischen Bedeutung ist eine der bekanntesten Kirchen im Rheinland im Stil der Romanik.

Aufgrund der hervorragenden fachlichen Kompetenz für denkmalgeschützte Gebäude wurde die Betriebsstätte Bonn mit der Sanierung der in die Jahre gekommenen romanischen Fassade beauftragt. Die aufwendige Putzsanierung und der anschließende Auftrag von Keim-Purkristallat-Anstrich mit ausschließlich mineralischen Inhaltsstoffen war für unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter eine Herausforderung.

Die historische Fassade wurde nach Vorgabe des Denkmalschutzes im Grundton weiß ausgeführt und mit einem kräftigen Rot abgesetzt. Weiterhin war die Zwerggalerie mit ihren Säulen und Kapitellen zu gestalten. Nicht nur die Vielzahl der Profilierungen an Säulen, Gesimsen, Lisenen, Pfeilern und Bögen, sondern auch die Quaderung der Eckverbände mit einer oxidierten Lasur war anspruchsvoll. Für 1.550 m² wurden das Farbpulver mit Fixativ eingesumpft und nur mit der Streichbürste aufgetragen.

Der historische Hotelkomplex



Seit 1892 existiert das Gebäude auf einem Gipfel des Siebengebirges, dem Petersberg.

Das jetzige Hotel ist im Besitz der Bundesrepublik Deutschland, viele Jahre diente es als Gästehaus der Bundesrepublik, ab 1990 wird es weiterhin als Gästehaus zu besonderen Anlässen und als Stätte von bedeutenden Konferenzen genutzt.

auf dem Petersberg bei Bonn



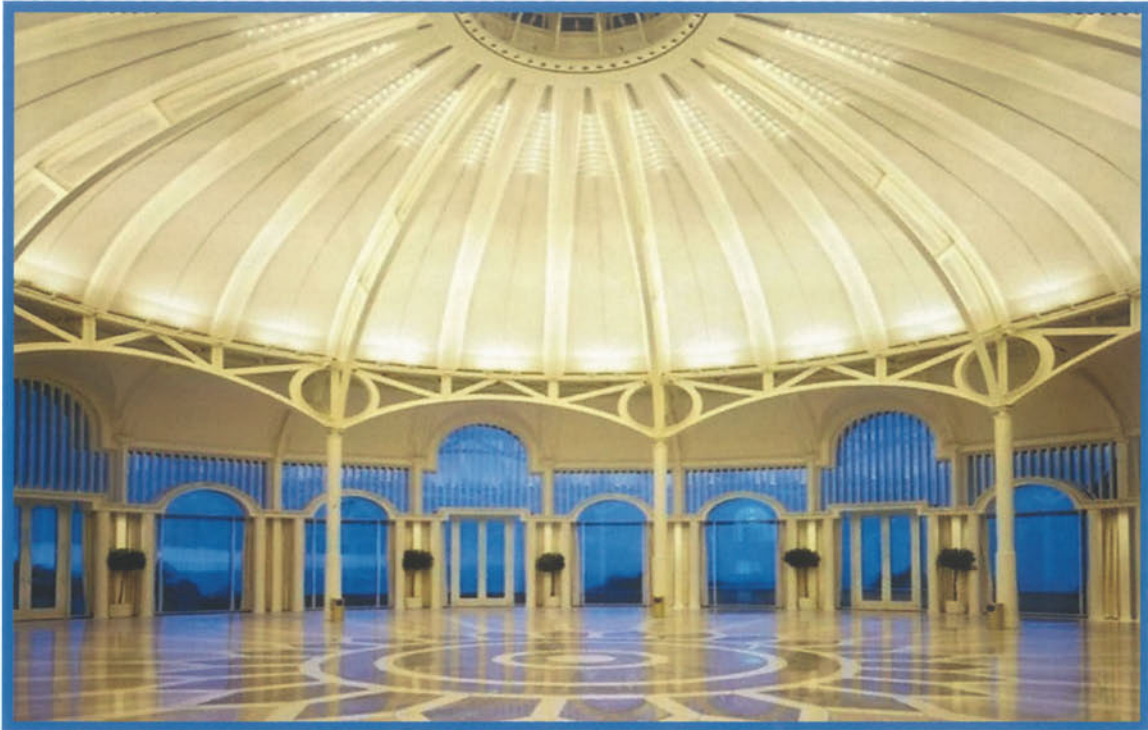
Das Grandhotel Petersberg hat viele prominente Persönlichkeiten
beherbergt.

Zu denen namenhafte Gästen zählten u.a. die Queen, Nelson Mandela,
der Dalai Lama, der japanische Kaiser, John F. Kennedy,
Leonid Iljitsch Breschnew, Bill Clinton und viele andere.



In den 90er Jahren führte die Firma Jaensch schon umfangreiche Malerarbeiten aus. Im Jahr 2017 wurde eine große Sanierung der Hotelanlage vorgenommen. Unser Unternehmen bekam den Zuschlag für die Fassadensanierung sowie für die Innenarbeiten.

Bei den Fassadenarbeiten stellte sich heraus, dass umfangreiche Putzarbeiten erforderlich waren, bevor die Vorarbeiten und der neue mineralische Farbauftrag erfolgen konnten. Auch hier erfolgte die Abstimmung der Arbeiten mit dem Denkmalamt. Die über 400 Fensterklappläden erstrahlten nach ihrer Überarbeitung im neuen Glanz.



Im Innenbereich hat die Firma Jaensch die Renovierung der Zimmer, Suiten, Flure, Treppenhäuser, Konferenzsäle, Salons sowie der prachtvollen Rotunde im Herzen des Hotels vorgenommen.

Die Zielsetzung war, den Charme und die beachtliche Schönheit im historischen Gebäude zu erhalten. 2019 wurden alle Arbeiten, die das Team der Firma Jaensch erfolgreich ausführte, abgeschlossen. Dies ist ein erneuter Beweis für die Leistungsfähigkeit unserer hervorragenden Maler.

Zukunftsgestaltung

Unsere Mitarbeiterstruktur für heute und die Zukunft in unserem Malerbetrieb wird sich in den kommenden Jahren entscheidend weiterentwickeln, da wir uns auf eine dynamische und erfolgreiche Zukunft vorbereiten. Diese Veränderungen sind von großer Bedeutung, da sie maßgeblich dazu beitragen werden, unsere Unternehmensziele zu erreichen. Wir legen großen Wert auf die Schaffung eines Teams, das nicht nur über hervorragende handwerkliche Fähigkeiten verfügt, sondern auch unsere Unternehmenswerte und Ziele teilt, wie sie in unserem Leitbild "Jaensch 4.0" niedergeschrieben sind.

In unserer zukünftigen Mitarbeiterstruktur werden wir weiterhin erfahrenes und qualifiziertes Fachpersonal halten und fördern. Diese erfahrenen Maler werden eine tragende Rolle spielen, indem sie ihr umfangreiches Wissen und ihre berufliche Expertise an die jüngeren Teammitglieder weitergeben. Dabei legen wir großen Wert auf die Integration modernster Technologien in unserem Handwerk. Unsere erfahrenen Maler werden nicht nur traditionelle Maltechniken beherrschen, sondern auch die neuesten digitalen Werkzeuge und Technologien nutzen können, um die Effizienz und Präzision unserer Arbeit zu steigern.

Die Verbindung von handwerklichem Können mit modernster Technologie wird uns dabei helfen, unsere Projekte noch schneller und qualitativ hochwertiger abzuschließen. Darüber hinaus werden wir verstärkt auf die Ausbildung und Entwicklung junger Talente setzen. Wir planen, Auszubildende und junge Malerinnen und Maler einzustellen, die bei uns eine umfassende Ausbildung erhalten werden.

Unser Ziel ist es, ihnen die notwendigen Fertigkeiten und Kenntnisse beizubringen, damit sie zu hochqualifizierten Malern heranwachsen können. Diese Auszubildenden werden nicht nur handwerkliche Fähigkeiten erlernen, sondern auch Schulungen im Umgang mit den neuesten Malwerkzeugen und -technologien erhalten. Wir möchten sicherstellen, dass unsere jungen Talente bestens gerüstet sind, um die Herausforderungen einer sich ständig weiterentwickelnden Branche zu bewältigen.

Um unsere Mitarbeiterstruktur noch vielfältiger zu gestalten, werden wir verstärkt darauf achten, Frauen und Männer mit unterschiedlichen kulturellen Hintergründen in unser Team aufzunehmen. Vielfalt bereichert nicht nur unsere Arbeitsumgebung, sondern ermöglicht auch eine breitere Palette von Perspektiven und Ideen, die zu innovativen Lösungen führen können.

Wir werden gezielt Programme zur Förderung von Vielfalt und Inklusion implementieren, um sicherzustellen, dass jede Mitarbeiterin und jeder Mitarbeiter unabhängig von Geschlecht, Herkunft oder Hintergrund gleiche Chancen erhält und sich in unserem Team wohlfühlt.

Ein weiterer wichtiger Schwerpunkt wird die kontinuierliche Weiterbildung unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sein. Wir werden Schulungen und Weiterbildungsmaßnahmen anbieten, um sicherzustellen, dass unser Team stets über die neuesten Techniken, Materialien und Sicherheitsstandards informiert ist. Dies wird nicht nur die Qualität unserer Arbeit steigern, sondern auch die Sicherheit unserer Mitarbeiter gewährleisten.

Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden somit immer auf dem neuesten Stand und in der Lage sein, herausragende Ergebnisse zu erzielen. Die zukünftige Mitarbeiterstruktur in unserem Malerbetrieb wird somit von Erfahrung, Ausbildung, Vielfalt und kontinuierlicher Weiterentwicklung geprägt sein.

Wir sind zuversichtlich, dass diese Strategie uns dabei helfen wird, unsere Position in der Branche nicht nur zu halten, sondern weiter zu stärken, um unseren Kunden auch in Zukunft erstklassige Malerleistungen anzubieten. Wir freuen uns darauf, mit einem engagierten und qualifizierten Team in eine weiterhin erfolgreiche Zukunft zu starten.

Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind das Herzstück unseres Unternehmens und wir werden kontinuierlich in ihre Entwicklung und ihr Wohlbefinden investieren, um gemeinsam Großartiges zu erreichen und die Malerei in eine aufregende, fortschrittliche Ära zu führen.

Der Zeitstrahl unserer Unternehmensgeschichte

Über 60 Jahre im Dienste der Kunden. Wir liefern weiterhin für Sie eine hohe Qualitätsarbeit ab und sind ein zuverlässiger Partner für Sie.

1959

Gründung der Malerfirma Herbert Jaensch als Einzelfirma in Düsseldorf, durch Herrn Herbert Jaensch unter Mithilfe von Frau Helga Imfeld.

1970

Gründung von mehreren Einzelhandelsläden in Düsseldorf zum Verkauf von Tapeten, Gardinen, Teppichböden usw.

1973

Eröffnung der Betriebsstätte Bonn zur besseren Betreuung der Kunden in der ganzen Rheinschiene.

1981

Gründung der GmbH.

Herr Herbert Jaensch ist alleiniger Geschäftsführer und Gesellschafter.

1995

Bestellung von Herrn Norbert Krämer zum Geschäftsführer und Gesellschafter,
sowie Frau Helga Imfeld zur Prokuristin.

2004

Nach dem Ableben von Herrn Herbert Jaensch wurde die alleinige Geschäftsleitung von Herrn Norbert Krämer übernommen unter Mitwirkung von Frau Helga Imfeld

2014

Frau Helga Imfeld verabschiedet sich nach 55 erfolgreichen Jahren in den Ruhestand.

2017

Herr Stefan Küppers wird zum Betriebsstättenleiter Düsseldorf berufen.

2019

Herr Stefan Küppers wird zum Geschäftsführer und Gesellschafter ernannt.
Durch die Nachfolge von Herrn Stefan Küppers ist die Zukunft der Firma Jaensch GmbH gesichert.

2020

Herr Alexander Denzel wird zum Betriebsstättenleiter Bonn berufen.

2022

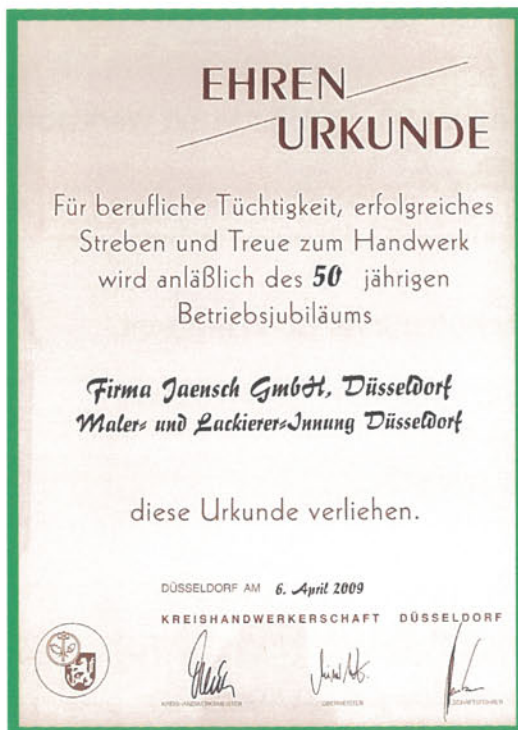
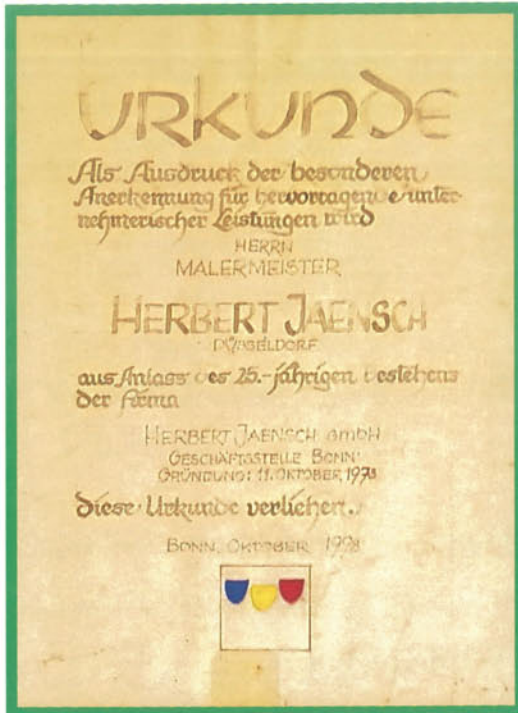
Verlegung der Hauptgeschäftsstelle in ein neues Bürogebäude mit Werkstatt nach Neuss.

2022

Herr Alexander Denzel wird zum Geschäftsführer Bonn ernannt.

...und wie geht es weiter?

Die zukünftige Entwicklung und Innovationskraft stehen den Kunden ganz zur Verfügung. Unsere Mitarbeiter sind das größte Kapital.
Jaensch 4.0 ist weiterhin ein Bestandteil der Qualitätssicherung.





Vitrine

Vitrine in der Hauptgeschäftsstelle - 49



1973



2023

50 - Fuhrpark